

Pressemitteilung

## Der VCD-Wahlprogramme-Check zur Verkehrswende. ÖPNV-Ausbau ja – aber bei der Umsetzung scheiden sich die Geister.

### Alle fordern den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, aber nur Linke und Grüne sprechen sich deutlich für einen Vorrang von Fahrrad, Bus und Bahn aus, vor allem beim Ausbau der Straßeninfrastruktur und bei Tempo 30 große Unterschiede

**Potsdam, den 29. August 2019:** Der ökologische Verkehrsclub VCD Brandenburg, der zusammen mit anderen Partnern Mitte August die Volksinitiative Verkehrswende gestartet hat, hat zur Landtagswahl die Wahlprogramme der Parteien gecheckt, um den Wählerinnen und Wählern eine Entscheidungshilfe zu geben. „Wir freuen uns, dass alle Parteien die Notwendigkeit sehen, den öffentlichen Verkehr deutlich auszubauen und den Radverkehr zu stärken“, so **Fritz Viertel Landesvorsitzender des VCD Brandenburg**, „Bei den konkreten Maßnahmen gibt es jedoch große Unterschiede. Und genau darauf wird es nach der Wahl ankommen, wenn das Land die entsprechenden Gelder für die Verkehrswende bereitstellen muss.“

Die weitreichendsten Übereinstimmungen mit den Forderungen der Volksinitiative finden sich im Wahlprogramm von **Bündnis 90/die Grünen**. Aber auch die **Linken** fordern explizit eine Verdoppelung des öffentlichen Verkehrs bis 2035. Beide Parteien haben umfassende und detaillierte verkehrspolitische Forderungen aufgestellt. Vager wird es bei der **SPD** und die wenigsten Übereinstimmung gibt es mit den Wahlprogrammen von **CDU, FDP** und **AFD**. Obwohl auch diese drei Parteien sich deutlich für Verbesserungen im öffentlichen Verkehr und für eine Förderung des Radverkehrs aussprechen, sehen diese drei Parteien weiteren Ausbaubedarf bei der Straßeninfrastruktur und AFD und FDP sprechen sich explizit dafür aus, Geschwindigkeitsbegrenzungen zu reduzieren.

Wer vor der Wahl noch wissen will, wieviel Verkehrswende mit welcher Partei zu machen ist, kann die ausführliche Analyse der verkehrspolitischen Forderungen unter: [vcd-brandenburg.de](http://vcd-brandenburg.de) nachlesen und sich auf [verkehrswende-brandenburg.de](http://verkehrswende-brandenburg.de) über die Ziele der Volksinitiative informieren.

**Pressekontakt:** Fritz Viertel, Vorsitzender des VCD Brandenburg • [presse@vcd-brandenburg.de](mailto:presse@vcd-brandenburg.de) • Telefon: 0331 - 201 55 60 oder 0152 26122467

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Ver-

kehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich hier abmelden: